

Franckesche Stiftungen zu Halle

Erbauliche Lieder

Opfergeldt, Friedrich

Magdeburg, MDCCXXXIII.

VD18 13255347

Vom Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-206032](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-206032)

Sterben, laß mit dir geerbt seyn, was dein Reich nicht kan ererben; führ ins Paradies uns ein. Doch wohl an, du wirst nicht säumen, wo wir nur nicht lässig seyn, werden wir doch als wie träumen, wann die Freyheit bricht herein.;

Vom Gebet.

77. Dir, dir, Jehova, will ich singen, denn wo ist doch ein solcher Gott wie du? dir will ich meine Lieder bringen, ach gib mir deines Geistes Kraft dazu, daß ich es thu in Namen Jesu Christi, so, wie es dir durch Ihn gefällig ist.

2. Zeuch mich, o Vater, zu dem Sohne, damit dein Sohn mich wieder zieh' zu dir; dein Geist in meinem Herzen wohne, und meine Sinnen un' Verstand regier, daß ich den Frieden Gottes schmeck und fühl, und dir darob im Herzen sing und spiel.

3. Verleih mir, Höchster, solche Güte, so wird gewiß mein singen recht gethan; so klingt es schon in meinem Liebe, und ich bet dich im Geist und Wahrheit an; so hebt mein Geist mein Herz zu dir empor, daß ich dir Psalmen sing im höhern Chor.

4. Denn der kan mich bey dir vertreten mit Sengern, die ganz unaussprechlich sind, der lehret mich recht gläubig beten, giebt Zeugniß meinem Geist, daß ich dein Kind, und ein Mit-erbe Jesu Christi sey; daher, ich Abba, lieber Vater, schrey.

5. Wenn dich aus meinem Herzen schallet, durch deines Heiligen Geistes Kraft und Trieb, so bricht dein Vaters Herz, und walleet ganz brünstig gegen mir für heißer Lieb, daß mirs die Bitte nicht versagen kan, die ich nach deinem Willen hab gethan.

6. Was mich dein Geist selbst bitten lehret, das ist nach deinem Willen eingerichtet, und wird gewiß von dir erhört, weil es im Rahmen deines Sohns geschieht, durch welchen ich dein Kind und Erbe bin, und nehme von dir Gnad um Gnade hin.

7. Wohl mir, daß ich dich Zeugniß habe, drum bin ich voller Trost und Freudigkeit, und weiß, daß alle gute Gaben, die ich von dir erlanget jederzeit, die giebst du, und thust überschwenglich mehr, als ich verstehe, bitte und begehre.

8. Wohl mir, ich bitt' in Jesu Namen, der mich zu deiner Rechten selbst vertritt: in Ihm ist alles Ja und Amen, was ich von dir im Geist und Glauben bitt. Wohl mir! Lob dir jetzt und in Ewigkeit, daß du mir schenkest solche Seligkeit.

Von Geistlicher Wachsamkeit.

78. M. Straff mich nicht.

Mache dich, mein Geist, bereit, wache, fleh und bete, daß dich nicht die böse Zeit un' verhofft becrete: denn es ist Satans List über viele Frommen zur Versuchung kommen.

2. Aber wache erst recht auf von dem Sünden-Schlase, denn es folget sonst darauf eine lange Strafe, und die Noth samt dem Tod' möchte dich in Sünden unvermuthet finden.

3. Wache auf, sonst kan dich nicht

(D) 5

nicht